

„Was macht man mit einem Konzept, das wiederholt nicht zum Erfolg geführt hat?“

„Man muss es ändern!“



DIE LINKE.

Liebe Genossinnen und Genossen,

DIE LINKE.Rheinland-Pfalz hat es 2006, 2011 und 2016 nicht geschafft, fünf Prozent der Wählerinnen und Wähler davon zu überzeugen, uns ihre Stimme zu geben. Das will ich verändern. DIE LINKE kann mehr. Daher kandidiere ich als Spitzenkandidat.

Ich kenne den Weg in den Landtag. Er führt über harte Oppositions- und Öffentlichkeitsarbeit, über stetes Handeln und über klare politische Positionen zum Ziel. Kontinuität und Verlässlichkeit sind Werte, zu denen ich mich bekenne und die Maßstab meines Handelns sind.

Mit bereits über 15 Jahren kommunal- und parteipolitischer Erfahrung als Kreisvorsitzender der PDS, WASG und unserer Fusionspartei, mit meiner jahrelangen Erfahrung als Mandatsträger im Kreistag als Fraktionsvorsitzender und in Verbandsgemeinderäten, mit meinen Kandidaturen als Ortsbürgermeister, bei denen ich 26% und 44% der Wählerstimmen erhielt und meiner Kandidatur als Verbandsgemeindebürgermeister, bei der ich 11% der Stimmen bekam, habe ich genug Erfahrung, positive und negative, gesammelt, um die Landespartei erfolgreich 2021 in den Landtag zu bringen.

Als wir im Rhein-Hunsrück-Kreis 2009 erstmals zu kommunalen Wahlen antraten, war ich der einzige Mandatsträger im Kreis, 2014 stellten wir zwei Listen auf und gewannen drei Mandate. 2019 erreichten wir vier Mandate mit vier Listen, während andere Kreise aufgrund des Bundestrends Ratssitze verloren. 2024 wollen wir erstmals flächendeckend in unserem Wahlkreis bei den Kommunalwahlen antreten.

Wir haben im Kreistag außergewöhnliche Erfolge erzielt: Wir sind bundesweit der einzige Landkreis, der auf Antrag unserer Kreistagsfraktion einstimmig einen Anti-TTIP Beschluss fasste. Wir haben mit unserem einstimmig angenommenen Antrag für den 24-Stunden Fährverkehr in St. Goar für überregionales Aufsehen gesorgt, ebenso einstimmig wurde im Kreistag unser Antrag auf Übertragung der Kreistagssitzungen angenommen. Ich habe erfolgreiche Bürgerentscheide durchgeführt und seit 2005 über 500 Pressebeiträge regional und überregional veröffentlicht.

Ich kandidiere auf Listenplatz eins, weil ich Verantwortung übernehmen will und es Zeit wird, dass es in Rheinland-Pfalz, eine laute, linke Stimme im Landtag gibt. Ich verstehe mich als politischer Kämpfer und als Oppositionspolitiker. Ab 2021 werden wir radikal linke Oppositionsarbeit im Landtag leisten, eine Regierungsbeteiligung ist mit mir ausgeschlossen. Ich bin weder käuflich, noch opportunistisch.

Zu mir:

Roger Mallmenn, 1976

Berufe: Koch, Diplom-Sportwissenschaftler,
Unternehmer (Catering)



Seit 2005 Kreisvorsitzender DIE LINKE, PDS, WASG

Gründungsmitglied DIE LINKE.

Seit 2009 Mitglied des Kreistags Rhein-Hunsrück
Mitglied des VG-Rats Emmelshausen/Fraktionsvorsitzender Kreistag

2009 Bundestagsdirektkandidat im WK Rhein-Hunsrück Mosel 7,2 %

2014 u. 2017 Kandidaturen als Ortsbürgermeister 26% u. 44%

2019 Kandidatur als Verbandsgemeindebürgermeister der
VG Hunsrück-Mittelrhein 11 %

Kreiswahlkampfleiter:

Kommunalwahlen 2009, 2014, 2019

Landtagswahlen 2006, 2011, 2016

Bundestagswahlen 2005, 2009, 2013, 2017

Delegierter des Kreises:

Landesparteirat 2007-2014

Landesausschuss 2014 - heute

Landesparteitag 2007 - heute

Bundesparteitag 2007 - 2012

DIE LINKE.